

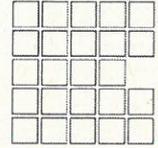
Arbeitsprogramm 2019

Fachausschuss

KFA

26.09.2018

Stadt Erlangen



Amt

46/Stadtmuseum

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Arbeitsprogramm 2019

46 / Stadtmuseum

Zuständiger Fachausschuss: Kultur- und Freizeitausschuss

Einbringung am: 26.09.2018

Datum: 24. Juli 2018

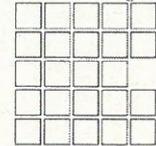
Unterschrift Amtsleitung

Datum: 24.7.18

Unterschrift Referent/in

Arbeitsprogramm 2019

Stadt Erlangen



Fachausschuss
Amt

KFA
46/Stadtmuseum

26.09.2018

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

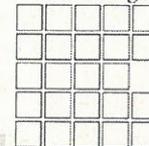
Allgemeine Angaben ¹	
Verantwortlich	Brigitte Korn
Beschreibung	Stadtmuseum Erlangen
Auftragsgrundlage ²	
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen aus Erlangen und der Region; Besucherinnen und Besucher der Stadt; Schulklassen aus Erlangen und der Region Familien aus Erlangen und der Region Spezielle Zielgruppen (z.B. Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete, Neubürger, Senioren)
Ziele / Aufgaben	Sammeln, Bewahren, Erforschen, Ausstellen und Vermitteln Inhaltlicher Schwerpunkt: Stadtgeschichte außerdem: Kunst-, Kultur- und Zeitgeschichte; Wissenschaften; historisch-politische und kulturelle Bildung; Förderung von Stadtidentität Entwicklung des Hauses zu einem Forum der Begegnung der Bürgerschaft („Museum für alle“); Stadtmuseum als Gedächtnis der Stadt, aber auch als Denk- und Verhandlungsort wichtiger städtischer Themen (Stadtmuseum als Ort diskursiver Vielfalt)

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	2511 Museum 1. Sonderausstellungen und Begleitveranstaltungen 2. Museumspädagogik 3. Stadtgeschichtliche Dauerausstellung 4. Sammeln, Bewahren, Erschließen 5. Kataloge und Dokumentationen
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung ³	Das Stadtarchiv arbeitet ebenfalls im Bereich der Stadtgeschichte, ist für seine Tätigkeit aber selbst verantwortlich.

Finanzdaten	2018 Ansatz (€)	2019 Entwurfsansatz (€)
Budgetdaten⁴		
Summe Erträge (Sachmittel)	60.400 €	60.400 €
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	312.700 €	365.700 €
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	252.300 € *	305.300 € *
In den Ansätzen sind 60.000 € für das Kunst-		

Arbeitsprogramm 2019

Stadt Erlangen



Fachausschuss
Amt

KFA
46/Stadtmuseum

26.09.2018

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

museum enthalten!		
Personalaufwand	978.000 €	1.008.300 €
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2018 ⁵	28.385,55 €	
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	25.000 €	28.000 €
		Im Ansatz sind 3.000 € für das Kunstmuseum enthalten!

Personal ⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2018	15,10		
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	5		
- Teilzeitkräften	24	1	23
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	1,56		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	2,6		
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt			

Stellenplan 2019⁷

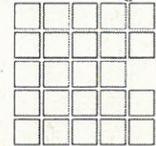
Beantragte Änderungen

Funktion + Stellenumfang
(VZ bzw. TZ-Anteile)

Stellenwert

(Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)

Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt	Projektstelle Baubegleitung Museumsneubau, 0,75	9 c
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind vorgesehen		



Arbeitsprogramm 2019

- auf Basis des IST-Personalstandes 2018⁸

1. Entwicklungen und Herausforderungen, langfristige strategische Ziele

Mit dem Beschluss des Stadtrats vom 26. April 2018 wurde das Museum beauftragt, gemeinsam mit dem Baureferat, die Weiterentwicklung des Hauses zu einem modernen Stadtmuseum des 21. Jahrhunderts voranzutreiben.

Diese inhaltlichen und baubegleitenden Planungen werden ab 2019 und in den Folgejahren einen großen Teil der Museumsarbeit ausmachen, die zu den täglich anstehenden Aufgaben des Sammelns, Erforschens, des Bewahrens, Ausstellens und des Vermittelns hinzukommen.

In den nächsten Jahren gilt es, ein Raum- und Nutzungskonzept für das *Neue Stadtmuseum Erlangen* zu erarbeiten, den Architekturwettbewerb zu begleiten und bei Bürgerinformations- und Beteiligungsprozessen aktiv mitzuwirken. Im Zentrum der Museumsarbeit der nächsten Jahre aber steht die Konzeption und Realisierung einer neuen, zeitgemäßen Dauerausstellung zur Stadt- und Kulturgeschichte Erlangens, dem Herzstück des *Neuen Stadtmuseums*. Die ständige Ausstellung auf erweiterter Fläche muss dabei auf die mannigfaltigen gesellschaftlichen Herausforderungen reagieren und Antworten finden, wie die „Wissensbotschaften“ zeitgemäß übersetzt werden können, um ein möglichst großes Zielgruppenspektrum für die Stadt in historischer wie gegenwärtiger Dimension zu interessieren.

Das Stadtmuseum zielt gemeinsam mit dem Baureferat darauf ab, ein stimmiges museales und architektonisches Gesamtkonzept in Abstimmung mit der Politik zu erarbeiten, das das Stadtmuseum zum kulturellen Ankerpunkt der Altstadt und zu einem lebendigen Diskussions- und Begegnungszentrum zu städtischen Themen für möglichst *alle* Erlangerinnen und Erlanger sowie für interessierte Besucher der Stadt macht.

Die Entwicklung eines „Museumsmasterplans“ zur Projektentwicklung, der belastbare Antworten gibt, wie der reguläre Museumsbetrieb sowie die skizzierten großen zukünftigen Aufgaben sinnvoll und ressourcenangemessen bewältigt werden können, wird 2019 eine der dringendsten Herausforderungen sein. Die Einbindung externer Experten erscheint hier zwingend notwendig ebenso wie ein Sonderausstellungsprogramm, das verstärkt im Austausch mit anderen Häusern realisiert werden muss.

Weitere Herausforderungen des Hauses liegen in der Bewältigung einschneidender Personalveränderungen und dem notwendigen Wissenstransfer sowie der Eingliederung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Struktur des Amtes. Ein Teamorganisations- und Entwicklungsprozess wird als probates Mittel gesehen.

Arbeitsprogramm 2019

Stadt Erlangen

Fachausschuss

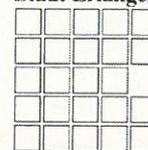
KFA

26.09.2018

Amt

46/Stadtmuseum

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



2. Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Folgende Ausstellungen sind für das nächste Jahr geplant:

Ausstellung

„Was für ein Theater!“ (in Planung).

8. Dezember 2018 bis 3. März 2019

Kooperation mit dem Theater Erlangen anlässlich des 300. Gründungsjubiläums des Markgrafentheaters

Vor genau 300 Jahren, am 10. Januar 1719, hob sich erstmals der Vorhang im gerade fertiggestellten *Hochfürstlichen Opern- und Komödienhaus* in Erlangen, erbaut im Auftrag von Markgraf Georg Wilhelm von Brandenburg-Bayreuth und seiner theaterbegeisterten Frau Sophia. Anlässlich des 300. Geburtstags des Markgrafentheaters, der „Keimzelle“ des Kulturlebens der Stadt, präsentiert das Stadtmuseum in Kooperation mit dem Theater Erlangen eine Sonderausstellung, die die spannungsreiche Theatergeschichte von ihren Anfängen bis in die Gegenwart vorstellt.

Ausstellung

BarriereSprung

5. Mai bis 27. Oktober 2019 (geplant)

Die Ausstellung nimmt den Begriff „Barriere“ in den Blick, um über Lebensrealitäten von Menschen mit Behinderung in Geschichte und Gegenwart zu sprechen. „Barrieren“ werden als Hindernisse verstanden, die im Weg stehen – erschwerte Umstände, die an einer vollständigen gesellschaftlichen Teilhabe hindern, aber auch „Mauern im Kopf“ – keinesfalls jedoch als etwas, was Menschen dauerhaft voneinander trennen sollte.

Welcher Art sind die Barrieren, die Menschen mit Behinderung im Alltag zu bewältigen haben und wie können diese verringert oder abgebaut werden, welche gedanklichen Hürden müssen Menschen ohne Behinderung überwinden, um Inklusion zu erleichtern – dies sind die Leitfragen der Ausstellung.

In spielerischer Weise stellt die Schau das „Konzept von Normalität“ infrage, informiert über Fakten und Zahlen von Behinderung heute und stellt in einem zweiten Teil Lebensrealitäten von Menschen mit Behinderung am Beispiel Erlangens und der Metropolregion seit der frühen Neuzeit vor.

Die Ausstellung wird unterschiedlichen Meinungen Gehör und Sichtbarkeit verschaffen und Menschen mit Behinderung selbst zu Wort kommen lassen. Sie will Fragen aufwerfen und Denkanstöße geben und ein Forum bieten für Diskussionen rund um das Thema. Ein viele Aspekte aufgreifendes Begleitprogramm mit Vorträgen, Podiumsdiskussionen, inklusiven Führungsangeboten, Museumsfesten sowie einem museumspädagogischen Angebot für Schulen verschiedener Jahrgangsstufen und Schularten rundet das Vorhaben ab.

Im Verlauf der Recherchen zu diesem komplexen und kontrovers diskutierten Ausstellungsthema wurde offensichtlich, dass das anfänglich stark historisch ausgerichtete Konzept eine stärkere Gegenwartsorientierung zwingend notwendig macht. Diese Konzeptionsänderung, aber auch die Materialfülle und die Vielfalt möglicher Fragestellungen lassen eine weitere Phase intensiver konzeptioneller Überlegungen im Sinne eines verantwortungsbewussten Umgangs mit dem Thema geboten erscheinen. Die Präsentation der Ausstellung ab Mai 2019 ermöglicht zudem die Kooperation mit Erlanger Schulen und Fachleuten zum Thema Inklusion, deren Ergebnisse in die Ausstellung einfließen können.

Ausstellung

Erstelldatum: 24.07.2018

Seite 5 von 7

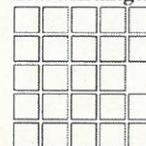
Arbeitsprogramm 2019

Fachausschuss
Amt

KFA
46/Stadtmuseum

26.09.2018

Stadt Erlangen



Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Sprachliche Migrantinnen (Arbeitstitel)

8. Dezember 2019 bis 29. März 2020 (geplant)

Im Sonderausstellungsbereich des Stadtmuseums sowie bei ausgewählten Bereichen der Dauerausstellung werden Geschichten von Wörtern erzählt, die ins Deutsche eingewandert sind: von „Alkohol“ über „Büste“, „Hängematte“, „Sofa“, „Tasse“ und „Vielfraß“ bis „Zylinder“. Ein weiterer Aspekt sind ausgewanderte deutsche Wörter, so „Butterbrot“ im Russischen, „Kitsch“ im Englischen. Am Ende soll der Gedanke gefestigt werden, dass die deutsche Sprache ohne Zuwanderung undenkbar wäre, dass sowohl Immigration wie Emigration von Wörtern zu einer lebendigen Weltsprachgemeinschaft gehören. Exponate sind vorrangig Dinge aus den Beständen des Stadtmuseums, ergänzt durch interaktive Medien, Klang- und Schriftbeispiele. Angedacht ist, die Ausstellungsproduktion für Erlangen, die in Zusammenarbeit mit dem bekannten Autorenduo Rolf-Bernhard Essig und Gudrun Schury entsteht, als verleihbare Wanderausstellung zu konzipieren.

Weitere geplante Projekte und Veranstaltungen

- **Wie viel Museum braucht die Stadt? (Arbeitstitel)**
Vom Heimat- zum Stadtmuseum - 100 Jahre Museum in Erlangen
- **Ausstellung „Ausgezeichnete Bauten Franken“ (angefragt)**
- Januar 2019, 19.30 Uhr
Altstadtempfang
- So, 18. Mai 2017
Internationaler Museumstag
- So, Juni 2016
Tag der Altstadt
- So, 8.09.2018
Tag des offenen Denkmals
- Sa, 19. Oktober 2019
Lange Nacht der Wissenschaften
- **Vortragsreihe „Altstadtdialoge“**
- **Vortragsreihe „Wer baut Erlangen“**
- **„Lichtspielnächte im Museumshof“** in Kooperation mit E-Werk und Lamm-Lichtspielen
- **Weiterarbeit am Kunstbestandskatalog „Kunst des 20. Jahrhunderts“** (zwei Teilbände)
- **Fertigstellung der neuen Homepage**
- **„Eintritt frei – in Erlangens Geschichte“:** Spezialführungen und Veranstaltungsangebote in der sonderausstellungsfreien Zeit
- **Konzeption von museumspädagogischen Angeboten zu Sonderausstellungen**

Arbeitsprogramm 2019

Fachausschuss
Amt

KFA
46/Stadtmuseum

26.09.2018



Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

gen sowie von neuen Formaten für das ständige Programm (z.B. Dauerausstellung, Ferienprogramm, Senioren im Museum sowie Inklusion)

3. Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

- Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen und externen Partnern vertiefen
- Arbeitsprozesse und Verantwortlichkeiten innerhalb der Dienststelle anpassen
- Externe Beratung einholen für die Erstellung des „Masterplans“ *Neues Stadtmuseum Erlangen*

4. Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

Die neuen Aufgaben im Rahmen der Baubegleitung und konzeptionellen Weiterentwicklung des Stadtmuseums macht die Einbindung externer Fachleute erforderlich. In den Haushaltseinigungsgesprächen wurde bereits darauf reagiert und eine Budgeterhöhung für 2019 von 30.000 € bewilligt.

Um personell den neuen Anforderungen (Baubegleitung und vermehrte allgemeine Verwaltungsaufgaben) Rechnung zu tragen, wurde eine 0,75 Stelle Sachbearbeitung Verwaltung beantragt. Diese Stelle ist zwingend notwendig, um die Planung 2019 aufnehmen zu können.

Sofern Stellenplananträge für 2019 gestellt wurden:

Falls die für 2019 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2019 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist von März 2018 bis Januar 2019 geplant. en.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Inklusion“

- Welche Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind vorgesehen?
- Sonderausstellung „BarriereSprung“
- Erarbeiten eines umfangreichen Begleitprogramms in Zusammenarbeit mit Behindertenverbänden und Betroffenenengruppen

